

**Protokoll über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderats Berghaupten**  
**am 23. September 2014**

<b>Anwesend:</b>	Bürgermeister J. Schäfer 8 Gemeinderäte
<b>Beurlaubt/entschuldigt: (Grund)</b>	GR M. Feißt (familiäre Gründe) GR G. Bruder (familiäre Gründe)
<b>Schriftführer:</b>	Ratschreiber R. Hertle
<b>Bedienstete:</b>	-/-
<b>Ort:</b>	Bürgersaal, Altes Schulhaus
<b>Beginn:</b>	19.30 Uhr
<b>Ende:</b>	22.15 Uhr
<b>Seiten:</b>	15
<b>Anlagen:</b>	1 zu TOP 2

**Tagesordnung**

1. Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten
2. Aufstellung des Bebauungsplanes „Fuchsbühl III“
  - a) Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
  - b) Billigung des Planentwurfs
  - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
3. Stellungnahme zu Bauanträgen
  - a) Neubau eine Werbeanlage, Flst-Nr. 417/5 und 417/3, Obere Gewerbestr. 3
  - b) Errichtung von zwei Dachgauben, Flst-Nr. 186/13, Hohackerstr. 13
  - c) Sanierung eines Wohnhauses und Neubau Dachstuhl mit Dachgauben auf Flst-Nr. 700, Obertal 16
4. Antrag der Bläserjugend auf eine jährliche Förderung
5. Einrichtung von Ersatzlagerflächen für die Vereine
6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Erstellung von 4 Straßenlampen im Baugebiet Röschbünd
7. Mitteilungen der Verwaltung

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 1	

**Fragen der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten**

**Diskussionsverlauf:**

Aus dem Kreis der Zuhörer und Gemeinderatsmitglieder wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 2	621.41 „Fuchsbühl III“ / Frau Lienhard

**Aufstellung des Bebauungsplanes „Fuchsbühl III“**

**a) Aufstellungsbeschluss im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**

**b) Billigung des Planentwurfs**

**c) Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Bebauungsplan „Fuchsbühl III“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Es ist beabsichtigt, auf den Grundstücken Flst.-Nr. 176, 177 und 179 neue Wohnbaugrundstücke zur Verfügung zu stellen. Zur Realisierung soll für den Bereich „Fuchsbühl III“ in Verlängerung des „Jägerpfads“ und der „Bürgermeister-Bruder-Straße“ ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB liegen vor (siehe Begründung zum Bebauungsplan Teil 1 Ziffer 1.3). Von der Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung eines Umweltberichts wird abgesehen und es erfolgt keine Überwachung erheblicher Umweltauswirkungen.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** begrüßte zu diesem TOP Herrn Kernler von den Zink-Ingenieuren, der die Entwürfe ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage und einer Präsentation (siehe Anlage 1) erläuterte. Dabei ging er intensiv auf alle Teile des Entwurfs ein. Im Vergleich zu den Entwürfen mit Stand 12.09.2014, die den Sitzungsunterlagen beigelegt waren, haben sich inzwischen noch ein paar Änderungen bei den planungsrechtlichen Festsetzungen ergeben:

**1.2 Höhe der baulichen Anlagen:** Die talseitige Traufhöhe (TH) wurde von 6,80 m auf 4,20 m geändert. Die talseitige Firshöhe (FH) wurde von 9,0 m auf 11,60 m erhöht. Diese Änderungen wurden auch in den zeichnerischen Teil übernommen.

**2.2 Dächer:** Bei 2.2.2 wurde Satz 2 (Verbot glänzender Materialien) ersatzlos gestrichen.

**2.4. Doppelhäuser:** Bei 2.4.1. wurde Ziffer 3 (=Wandhöhe 4,50 m) ersatzlos gestrichen. Die neue Ziffer 3 lautet: Traufhöhe zwingend 4,20 m bzw. 6,80 m.

Intensiv diskutiert wurde über die Schutzhecke an der nordöstlichen Bergseite und die Verkehrserschließung bzw. die Parksituation. Letztendlich schloss sich der Gemeinderat aber den Vorschlägen der Verwaltung an.

**BM J. Schäfer** ergänzte dazu, dass der bislang bestehende Wendehammer durch die Ringschließung seine Funktion verlieren wird und daher zukünftig als Parkfläche für mind. zwei PKW verwendet werden kann.

**Beschluss:**

- a) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Fuchsbühl III“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
- b) Der vorliegenden Entwurfsplanung mit Änderungen wird zugestimmt.
- c) Die Entwurfsplanung des Bebauungsplanes „Fuchsbühl III“ wird für einen Monat öffentlich ausgelegt und die Anhörung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll durchgeführt werden.

**Entscheidung:**

Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0

Grund:

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 3 a)	632.21 Bauakte Obere Gewerbestraße 3 / Frau Lienhard

**Stellungnahme zu Bauanträgen  
Neubau einer Werbeanlage, Flst.-Nr. 417/5 und 417/3, Obere Gewerbestraße 3**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Röschbünd III“ und ist nach § 30 BauGB zu bewerten. Der Bauherr beantragt die Errichtung von Werbeanlagen an der Betriebsstätte. Die Verwaltung hat keine Bedenken.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 3 b)	632.21 Bauakte Hohackerstraße 13 / Frau Lienhard

**Errichtung von zwei Dachgauben, Flst.-Nr. 185/13, Hohackerstraße 13**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Fuchsbühl“ und ist nach § 30 BauGB zu bewerten. Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung von zwei Dachgauben auf seinem Wohnhaus zu Wohnzwecken. Die Baumaßnahme entspricht den Bebauungsvorschriften. Die Verwaltung hat keine Bedenken.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 3 c)	632.21 Bauakte Obertal 16 / Herr Hertle

**Stellungnahme zu Bauanträgen  
hier: Sanierung eines Wohnhauses und Neubau Dachstuhl mit Dachgauben auf  
dem Grundstück Flst-Nr. 700, Obertal 16**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Eigentümer des Grundstücks Flst-Nr. 700, Obertal 16, möchte das Gebäude im Bestand komplett sanieren und dabei den Dachstuhl mit Dachgauben neu bauen. Wegen des Neubaus des Dachstuhls ist eine Baugenehmigung notwendig, ansonsten wäre das Vorhaben verfahrensfrei. Das Grundstück liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Durch die Lage im Außenbereich findet § 35 Baugesetzbuch Anwendung. Das Vorhaben ist mit der unteren Baurechtsbehörde abgestimmt und wird von ihr als unkritisch beurteilt. Die Baumaßnahme beinhaltet ausschließlich die Erneuerung bestandsgeschützter Bauteile.

Die Verwaltung hat keine Bedenken.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Bei seiner Zustimmung zum vorliegenden Antrag legte er Wert auf die Feststellung, dass er allen evtl. zukünftigen, weitergehenden Anträgen nicht zustimmen werde.

Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 4	322.11 / Herr Schäfer

**Antrag der Bläserjugend auf eine jährliche Förderung**

**Sachverhalt und Begründung:**

Der Antrag der Bläserjugend wurde bekannt gegeben. Die Verwaltung spricht sich dafür aus, nachdem der Verein Bläserjugend in diesem Jahr wiedergegründet wurde, für die Jugendarbeit eine jährliche Förderung mit einem Festbetrag einzuführen. Es wird ein Jahreszuschuss in Höhe von 1.000 Euro in die Diskussion eingebracht.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat begrüßte die Wiedergründung des Vereins und lobte dessen gute und wertvolle Jugendarbeit. Die jährliche Förderung in Höhe von 1.000 Euro soll an eine aktive Vereinstätigkeit mit Jugendarbeit geknüpft werden.

**Beschluss:**

**Der Verein „Bläserjugend Berghaupten“ erhält ab sofort eine pauschale Vereinsförderung in Höhe von 1.000 Euro. Die Förderung wird so lange gewährt, wie der Verein aktiv in der Jugendarbeit tätig ist.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9  
Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		



**Gemeinde Berghaupten**  
**Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 5	880.61 / Herr Schäfer

**Einrichtung von Ersatzlagerflächen für die Vereine**

**Sachverhalt und Begründung:**

Nachdem der Abbruch des Dreschschoepfes baurechtlich kein Problem mehr darstellt ist die weitere Entwicklung des Geländes und als Voraussetzung hierzu, die Bereitstellung von Ersatzlagerflächen für die Vereine und den Gemeindebauhof zu besprechen. Hierzu bringt die Verwaltung folgende Vorschläge in die Diskussion ein:

**Freilagerfläche im Gewerbegebiet Röschbünd III**

Abtrennung eines Grundstücksteils von ca. 30 m Breite westlich der Fa. Schulz und nördlich der Fa. Top-Life. Das Gelände müsste befestigt und eingegrünt werden und könnte als Freilagerfläche für Fahrzeuge genutzt werden. Mit dieser Nutzung ohne weitere bauliche Maßnahmen würde für die Zukunft ein Bauplatz mit einer Größe von ca. 13 ar erhalten bleiben. Auf dem Grundstück könnte für folgende Vereine Abstellfläche geschaffen werden:

1. **MSC**  
Abstellen des Rennbusses. Das gesamte Lagermaterial könnte auf LKW-Pritschen mit Planen unterbracht werden. Diese Lagerung hätte den Vorteil, dass alles Material direkt auf der Allmend in die Fahrzeuge verstaut werden könnte. Die leeren Fahrzeuge könnten dann während des Aufbaus bzw. Rennens noch anderweitig genutzt werden.
2. **Los Borrachos**  
Wechselbrücke
3. **Motorradfreunde**  
Koffenanhänger und Imbisswagen
4. **Narrenzunft**  
Toilettenwagen

**Bau einer Lagerhalle bei der Streuguthalle**

Für die Vereine, die ihr Material nicht auf Fahrzeugen lagern, die auf der Freilagerfläche abgestellt werden kann wird der Bau einer Lagerhalle notwendig. Hierzu könnte bei der Streuguthalle mit einer Einbeziehungssatzung nach dem BauGB die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Für das Grundstück Flst-Nr. 893 und eine Teilfläche des Grundstücks Flst-Nr. 894 müsste zunächst eine Satzung beschlossen werden. Die tatsächliche Nutzung könnte danach wie folgt erfolgen:

1. Erweiterung der Streuguthalle durch einen Anbau längsseitig am Gebäude für den Bauhof.
2. Zwischen Salzsilo / Schüttboxen und Bemersbacher Straße könnte für die Vereine eine Halle mit Pultdach gebaut werden.
3. Die Containeranlage würde ebenfalls auf das Gelände versetzt. Der Sanitärcontainer sowie ein Wohncontainer könnten zwischen Streuguthalle und Schwarzwaldstraße aufgestellt und ertüchtigt werden und würde als Aufent-

haltsraum sowie als Obdachlosenherberge vorgehalten. Ein Wohncontainer könnte der neuen Lagerhalle als Aufenthaltsraum zugeordnet werden.

4. Die Gesamtanlage würde zum Außenbereich eingegrünt.

In der neuen Halle würden für folgende Vereine Lagermöglichkeiten entstehen:

- MSC: Siegerwagen
- Narrenzunft: Hexenwagen, Pritschenwagen, Hexenbesen, Einachser
- Radfahrverein: Fahrräder
- Blasorchester: Verkaufsstände Barack
- Obst- und Gartenbauverein: Neuanmeldung von 20 qm Lagerbedarf

### **Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Grundsätzlich begrüßten die Mitglieder des Gremiums das Konzept, sahen aber teilweise Bedenken hinsichtlich des Ortsbildes im Zusammenhang mit der Absicht, an dieser exponierten Lage am Ortseingang Wohncontainer aufstellen zu wollen.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung damit, das vorgelegte Konzept mit den betroffenen Vereinen zu besprechen und weiter zu entwickeln. Die Pläne zum Bau einer neuen Halle an der Streuguthalle sollen konkretisiert werden. Der strittige Standort der Wohncontainer soll erst ganz am Ende des Prozesses festgelegt werden.**

### **Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**

**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>X</b>		<b>X</b>		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 6	656.42 / Herr Schäfer

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe  
hier: Erstellung von 4 Straßenlampen im Baugebiet Röschbünd**

**Sachverhalt und Begründung:**

Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen Röschbünd III wurden 4 Straßenlampen erstellt. Hierbei waren die Lichtmasten und Leuchten bereits im Jahr 2013 geliefert worden und bezahlt. Im Haushaltsjahr 2014 wurden vom E-Werk Mittelbaden noch die Kabelverlegung sowie das Aufstellen der Leuchten erbracht. Hierzu sind Kosten in Höhe von 3.506,22 Euro entstanden. Im Haushalt 2013 waren hierzu Mittel bereitgestellt. Diese Mittel sind jedoch verfallen, da keine Haushaltsreste gebildet wurden. Im Haushalt 2014 wurden keine Mittel für die Straßenbeleuchtung Röschbünd III eingestellt. Deshalb sind für Erstellung dieser 4 Leuchten überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 3.653,20 entstanden.

**Diskussionsverlauf:**

**BM J. Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag ohne längere Diskussion zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 3.653,20 Euro zu.**

**Entscheidung:**

**Stimmberechtigt sind: 9**  
**Gem. § 18 GO abgetreten: 0**

**Grund:**

<b>Einstimmig</b>	<b>Mehrheitlich</b>	<b>ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
X		X		

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 7 a)	010.0 / Herr Schäfer

**Mitteilung der Verwaltung  
hier: Durchführung der Kreisputzete**

**Sachverhalt und Begründung:**

Am 18.10.2014 findet die 2. Kreisputzete statt. Die Gemeinde beteiligt sich ebenfalls an dieser Aktion. Von Vereinen und Privatpersonen liegen bereits Anmeldungen zur Teilnahme vor. Die Aktion findet in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr statt. Der genaue Einsatzbereich wird noch mit dem Bauhof abgestimmt.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 7 b)	815.7 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung  
hier: Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung**

**Sachverhalt und Begründung:**

Das SchwarzwaldWasser Labor hat am 23.07.2014 Wasserproben in der öffentlichen Trinkwasserversorgung genommen. Untersucht wurde das Wasser direkt im Tiefbrunnen sowie an der Entnahmestelle im Bauhof. Die Ergebnisse bescheinigen die Einhaltung der Trinkwasserverordnung. Die Analyse umfasst die jährliche Volluntersuchung. Das Ergebnis wurde bereits öffentlich bekannt gemacht und kann jederzeit im Rathaus eingesehen werden.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 7 c)	/ Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung  
hier: Verfahrensstand der LEADER-Antragstellung**

**Sachverhalt und Begründung:**

Am 13.09.2014 fand im Landratsamt eine weitere Zukunftskonferenz Besprechung der LEADER Kulisse Ortenau statt, in der die entra Kommunalentwicklung eine Ergebniszusammenstellung der durchgeführten Themenabenden präsentierte. Die Präsentation war den Sitzungsunterlagen angeschlossen. Ebenfalls angeschlossen sind die Projektbriefe, welche die Gemeinde als Vorschläge für die Antragseinreichung angemeldet hat. Die Antragstellung erfolgt am 30.09.2014. Die Auswahl der LEADER-Regionen soll bis Ende 2014 erfolgen. Danach können bis Ostern 2015 die ersten Förderanträge gestellt werden.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

**Gemeinde Berghaupten  
Protokoll der Gemeinderatssitzung**

<b>Termin</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Aktenzeichen/Bearbeiter</b>
23. September 2014	Öffentlich 7 d)	484.20 / Herr Schäfer

**Mitteilungen der Verwaltung  
hier: Aufnahme von Flüchtlingen**

**Sachverhalt und Begründung:**

Die beiden Wohnungen im Dachgeschoss des Gemeindehauses Dorfbergstraße 12 werden bis Ende Oktober 2014 bezugsfertig sein. Mit dem Landratsamt ist besprochen, dass wir zum 13.10.2014 Flüchtlinge aufnehmen können. In den nächsten Tagen wird die Zuweisungsverfügung erfolgen. Wir bekommen einen afghanischen Vater mit 2 Kindern sowie ein syrisches Ehepaar mit 2 Kindern zugewiesen. Die Möblierung der Wohnung ist noch mit dem Landratsamt zu besprechen und vorzunehmen. Die Kosten des Wohnungsumbaus werden dem Gemeinderat bekannt gegeben, so bald die Kostenzusammenstellung erfolgt ist.

**Diskussionsverlauf:**

**BM Schäfer** erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

**Es wird Kenntnis genommen.**

Schäfer  
(Bürgermeister)

Hertle  
(Protokollführer)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)